

Dr. Magnus Brunner, LL.M.
Bundesminister für Finanzen

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Johannesgasse 5, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.051.123

Wien, 18. März 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 9356/J vom 20. Jänner 2022 der Abgeordneten Walter Rauch, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1. und 2.:

Zum Stichtag des Einlangens der vorliegenden schriftlichen parlamentarischen Anfrage bestehen in der Zentralleitung des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) zu 25 Titeln in Summe 69 aufrechte Abonnements von Tages-, Wochen- und Monatszeitungen und Magazinen; 17 Titel davon sind doppelt oder mehrfach abonniert.

Darüber hinaus gibt es zum genannten Stichtag 236 Abonnements von 189 verschiedenen Fachzeitschriften. Davon sind 47 Titel doppelt oder mehrfach abonniert.

Zu 3. bis 5.:

Im Jahr 2021 bestanden zu 25 Titeln in Summe 69 aufrechte Abonnements von Tages-, Wochen- und Monatszeitungen und Magazinen. 17 Titel davon sind doppelt oder mehrfach abonniert. Die Kosten für das Kalenderjahr 2021 betrugen 39.285,60 Euro.

Darüber hinaus gab es 236 Abonnements von 189 verschiedenen Fachzeitschriften. Davon waren 47 Titel doppelt oder mehrfach abonniert. Die Kosten dafür betragen insgesamt 140.364,89 Euro.

Zu 6. bis 8.:

Die Auswahl abonnieter Druckschriften erfolgt im BMF grundsätzlich nach den jeweiligen dienstlichen Erfordernissen auf Basis von Anforderungen und Festlegungen der bedarfstragenden Abteilungen und Organisationseinheiten.

Für das BMF als wissensbasierte Organisation ist die Versorgung mit Druckwerken und sonstigen Informationskanälen unbedingt notwendig. Dabei ist das BMF auch laufend bemüht, den Aufwand an Druckschriften möglichst gering zu halten.

Einsparungspotentiale werden insbesondere im Rahmen der Bereitstellung von Doppel- und Mehrfachabonnements gesehen. Diese wurden und werden in Abstimmung mit den bedarfstragenden Abteilungen und Organisationseinheiten und in Abhängigkeit der vertraglichen Rahmenbedingungen laufend optimiert.

Der Bundesminister:

Dr. Magnus Brunner, LL.M.

Elektronisch gefertigt

